

Offenbach-Post, 26.09.2006

Lokal-News >>> Stadt Hanau >>> Artikeltext:

Die richtigen Rezepte für ein gesundes Leben Zweiter Gesundheitskongress im CPH stellt Vorsorge in den Mittelpunkt/ Podiums- diskussionen mit Experten auch aus der Region

Hanau (ed) - Zwei Drittel aller Maßnahmen, die der Bevölkerung als gesundheitsfördernd verkauft werden, seien "nicht zielführend", schätzt Eitel J. Vida, geschäftsführender Vorstand der Internationalen Gesellschaft für Prävention (IGP). Um zu helfen, sinnvolle Gesundheitsvorsorge von Unsinnigem zu trennen, veranstaltet die Gesellschaft zum zweiten Mal im Congress Park Hanau einen Gesundheitskongress. Unter dem Titel "Richtig Gesund! Topfit in Hessen!" gibt es bei freiem Eintritt am Samstag, 18. November, von 11 bis 17 Uhr Vorträge und Diskussionen, Beratungen und Dienstleistungen rund um Gesundheitsthemen für die ganze Familie. Im vergangenen Jahr sind nach Angaben Vidas beim ersten Gesundheitskongress in Hanau rund 4000 Besucher gezählt worden.

Im Mittelpunkt des Programms stehen fünf 45-minütige Vorträge samt Podiumsdiskussionen, zu denen die Veranstalter auch Referenten aus Hanau und der Region eingeladen haben.

Nach einleitenden Vorträgen unter anderem zu neuen Entwicklungen der zurzeit heiß diskutierten Gesundheitsreform, lautet das erste Thema um 12 Uhr "Essen wir uns krank?!". Die Referenten, darunter der Darmstädter Biologe Ralf Schierl, die Hanauer Ernährungsberaterin Susanne Dokter und der Oberarzt Dr. Alexander Schwarzenböck vom Klinikum Stadt Hanau, behandeln besonders den Zusammenhang von Krebserkrankungen und Ernährung.

"Volkskrankheit Bewegungsmangel" ist die zweite Podiumsdiskussion überschrieben. Auf dem Podium diskutieren über Sport und Bewegung unter anderem der Sportkreisvorsitzende Peter Art und Dr. Hanspeter Goldschmidt, Chefarzt der Spessart-Klinik in Bad Orb. Das Lebensumfeld und die Gesundheit mit den Risikofaktoren Alltagsbelastungen und Arbeitsstress bis hin zur Drogenproblematik bei Schülern beleuchtet unter anderen Dr. Károly Garda (Ungarn) der in Ostösterreich eine Studie über Drogenkonsum bei Jugendlichen betreute.

Über "Früherkennung und Kostendämpfung" diskutieren im Congress Park Dr. Horst Baas, ärztlicher Direktor des Klinikums Stadt Hanau, Dr. Michael Frank, Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen, Marianne Frickel, Präsidentin der Vereinigung Europäischer Hörgeräteakustiker und der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker, und Dr. Georg Roth, Präsident des Kneipp-Landesverbandes.

Mit "Schulmedizin und/oder Naturheilverfahren" beschäftigt sich die letzte Diskussionsrunde. Auf dem Podium sitzen unter anderen die Hanauer Klinikärzte Dr. Hans-Michael Ockenfels und Dr. Dietmar Zierhut, Dr. György Göde, der Vizepräsident des Kneippbundes Ungarn und Chefarzt des Danubius Thermal- und Sporthotels (Ungarn), und Professor Christine Uhlemann, die Leiterin des Kompetenzzentrums für Naturheilverfahren an der Schiller-Universität in Jena.

Im Foyer und den Tagungsräumen gibt es eine Reihe von weiteren Vorträgen, Patientenforen und Aktionen der am Kongress beteiligten Partner wie Firmen, Institutionen, Verbänden oder Selbsthilfegruppen. Die Besucher können an einer Gesundheits-Rallye teilnehmen, sich an Ständen verschiedenen Tests und Untersuchungen stellen. So werden Hörwerte ermittelt, Blutdruck oder Blutzuckerwert gemessen, Körperfettwerte oder Knochendichte bestimmt.

Veranstalter IGP ist nach eigenen Angaben das größte unabhängige, gemeinnützige Netzwerk für Gesundheitskommunikation in Europa. Den Gesundheitskongress in Hanau organisiert die IGP im Auftrag des Hessischen Sozialministeriums.

www.IGPraevention.de